

Bericht zum Schul- und Bildungsprogramm – Stand Januar 2021

KNSL unterstützt den Schulbesuch von 33 Kindern aus armen Familien mit einem Schulstipendium, fünf in der Grundschule, davon zwei Mädchen, 15 in der Sekundarstufe 1 (Junior Secondary School - JSS), davon 10 Mädchen, und 13 in der Sekundarstufe 2 (Senior Secondary School - SSS), davon 10 Mädchen. Insgesamt sind 22 der geförderten Kinder Mädchen, von denen vier von privaten Bildungspatinnen in Deutschland unterstützt werden. Grundsätzlich verfolgt der Verein die Politik, dass 2/3 der Förderkinder Mädchen sein sollen, da ihre Bildungschancen meist schlechter sind als die von Jungen. Die Mehrzahl der Kinder kommt in der Schule gut voran, nur wenige werden nicht versetzt. In diesem Fall wird nach den Gründen gesucht. Wenn es nicht an Krankheit oder einem anderen vertretbaren Grund lag, sondern eigenes Verschulden war, erhält ein anderes Kind die Chance auf Förderung. Die Akzeptanz des Programms ist weiterhin hoch. Eltern, Lehrkräfte und VertreterInnen lokaler Selbsthilfegruppen äußerten sich gegenüber KNSL-Programmkoordinator Edward Mando im Dezember 2020 sehr positiv zu den verbesserten Bildungschancen in dieser benachteiligten Region.



Edward Mando spricht zu SchülerInnen in der Kleinstadt Gobaru



Begegnung mit GemeindeführerInnen zum Schulprogramm



Brigitte Steinmetz trifft Eltern und Lehrer der Sam-Abu-Schule



Schülerinnen der 6. Klasse

Die Gemeindebibliothek in der Kleinstadt Pujehun hat eine neue Stromversorgung erhalten



Installation der Paneele auf dem Dach der Gemeindebibliothek



Der Photovoltaik-Kontrollraum mit Invertern und Batterien

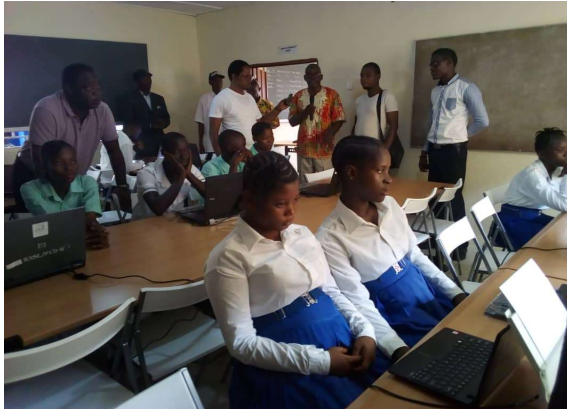
Die zuverlässige Stromversorgung der Gemeindebibliothek mittels einer Photovoltaik-Anlage hat ca. 9.600 SchülerInnen und ihren LehrerInnen in einem Kindergarten, 13 Grundschulen und vier Sekundarschulen sowie 3.600 interessierten Erwachsenen in Pujehun und den Nachbarorten Yonni, Gobaru und Massam die Möglichkeit gegeben, nach Einbruch der Dunkelheit zu lesen, zu lernen und den Computerraum der „ICT Academy“ mit Internetzugang zu nutzen.

Ein Brunnen mit solarbetriebener Pumpe versorgt Bibliothek und Anwohner ganzjährig mit sauberem Trinkwasser. Regelmäßig durchgeführte Wasserproben ergaben, dass die Wasserqualität des Bibliotheksbrunnens den nationalen Richtlinien entspricht. Insgesamt versorgt der Brunnen die BibliotheksnutzerInnen und mindestens 250 Familien in der Nachbarschaft dauerhaft und ganzjährig mit sauberem Trinkwasser.

Für die Computerkurse an der ICT Academy war eine verlässliche Stromversorgung ohne pannenbedingte Ausfälle nötig. Die aus 36 Paneelen bestehende 10 kVa-Photovoltaik-Anlage wurde Anfang 2019 installiert. Die zuvor genutzte Stromversorgung über einen Dieselgenerator genügte nicht mehr, um die zunehmende Nachfrage nach abendlicher Lern- und Lesezeit insbesondere vor Prüfungen abzudecken, und wurde außerdem wegen der rasch steigenden Dieselpreise immer teurer.



Das Computer-Trainingsprogramm ist sehr gefragt



Schülerinnen und Schüler der örtlichen Sekundarschulen beim Computertraining

Die ICT Academy in der Gemeindebibliothek Pujehun mit 19 Laptops, auf denen MS-Office installiert ist, gibt es seit Januar 2019, und zwei Computertrainer haben dann ihre Arbeit aufgenommen. Bis zur Ausbreitung von Covid-19 im Mai 2020 nahmen monatlich bis zu 135 LehrerInnen, SchülerInnen, Krankenschwestern, Beamte, NRO-MitarbeiterInnen und arbeitslose junge Frauen und Männer an den MS-Office-Abendkursen teil, davon mindestens 72 Frauen.

Die Kurse sind attraktiv, weil sie die Beschäftigungschancen verbessern und neue Verdienstmöglichkeiten eröffnen. Die Menschen können sich so eigenständig über Gesundheits-, Bildungs- und Landwirtschaftsthemen informieren - alles Bereiche, die einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität leisten können.

Auch für die Umwelt ist die Stromversorgung per PV-Anlage vorteilhaft, da der CO₂-Ausstoß gesunken ist und die Luftverschmutzung und Lärmbelastung durch den Dieselgenerator aufgehört haben.